NLP-Practitioner Ausbildung

Kommunikationspsychologisches Training
zur Förderung der Emotionalen Intelligenz



Was ist NLP?

NLP steht für **N**euro-**L**inguistisches **P**rogrammieren und bedeutet, dass wir Vorgänge in unserem Gehirn (neuro), also Gedanken und Verhaltensweisen oder –muster, über Sprache (linguistisch) beeinflussen und verändern können („neu programmieren"). NLP bietet uns sozusagen eine Gebrauchsanweisung für unser Gehirn.

NLP wurde in den siebziger Jahren von dem Linguisten John Grinder und dem Psychologen und Mathematiker Richard Bandler entwickelt. Bandler und Grinder analysierten die Vorgehensweisen von berühmten und sehr erfolgreichen Psychotherapeuten, um herauszufinden, was diese anders machten als andere. Das dabei gewonnene Wissen hielten sie in nachvollziehbaren Schritten fest, so dass es für andere Menschen erlernbar wurde.

NLP findet in seiner heutigen weiterentwickelten Form in Bereichen, wie

- Gesundheit
- Sport
- Business
- Pädagogik und
- Therapie

erfolgreich Anwendung, da gerade dort Kommunikation und Beziehung eine Rolle spielen. In unserem DVNLP-zertifizierten NLP-Practitioner-Training beziehen wir darüber hinaus Elemente aus der neuesten Entwicklung von NLP und Bewusstsein (mindset) ein.

NLP vermittelt – ausgehend von Erkenntnissen der modernen Systemtheorie, der Linguistik, der Neurophysiologie und der Psychologie – die wesentlichsten Prozesse, wie Menschen

- sich selbst und ihre Umwelt wahrnehmen,
- diese Informationen auf ihre eigene Weise verarbeiten,
- auf dieser Grundlage handeln und entsprechend miteinander kommunizieren,
- lernen und sich verändern.

In der NLP-Practitioner-Ausbildung lernen Sie, die eigene Wahrnehmung und das Verständnis für zwischenmenschliche Kommunikationsprozesse zu verfeinern, sich leichter auf die individuelle „Realität" Ihres Gegenübers einzustellen. Sie lernen, sich eigene Verhaltens- und Denkmuster bewusst zu machen, die eigene Flexibilität im Umgang mit Menschen zu erweitern, die vielleicht einen anderen Denkstil, ein anderes Temperament oder andere Mentalität haben.

Sie lernen Ihre Fähigkeiten und Stärken zielorientiert und konstruktiv einzusetzen und besser mit Blockaden und Konflikten umzugehen.

Neben dem Erlernen sämtlicher Basisfertigkeiten und grundlegender Modelle und Methoden des NLP bedeutet NLP-Lernen auch, unsere Persönlichkeit zu entwickeln und unsere Potenziale zu entfalten. Durch ein größeres Bewusstsein über die Prozesse, die unser Erleben steuern, und das aktive Erleben der „Technik" durch Übungen, erhalten Sie neue Sichtweisen und Perspektiven. Diese Perspektivenerweiterung mit den darin erhaltenen Informationen machen andere Erfahrungen, Einstellungen und Emotionen sowohl bei uns selbst als auch bei den Menschen, mit denen wir arbeiten und leben, möglich.

Ausbildungsinhalte



Rapport herstellen und aufrecht halten
70% der Kommunikation ist nonverbal. Es geht darum, für diesen Anteil sensibel zu werden, sich im Wahrnehmen der nonverbalen Signale seines Gegenübers zu schulen und sich darüber in seine Welt bzw. seine Landkarte einzufühlen und einzufinden.
Dies führt bei unserem Gesprächspartner zu einem Gefühl von Verstanden-werden und Vertrauen und erleichtert und vertieft die Kommunikation.

Pacing und Leading
beschreibt das Prinzip des „Sich-Einfindens" in die Welt des Gegenübers (Pacing), um dann auf der Grundlage dieser Landkarte das Gespräch zu führen (Leading).

Zielorientierte Steuerung der Wahrnehmung von inneren und äußeren Prozessen.

Repräsentationssysteme
Unsere Augenbewegungsmuster können uns darüber Auskunft geben, mit welcher Sinneskanalpräferenz unser Gegenüber bestimmte Kontexte, Situationen oder die Welt wahrnimmt. Ein Verständnis darüber vertieft den Rapport und damit die Beziehung zu einer Person. Repräsentationen sind die Bausteine unseres Verhaltens.

Submodalitäten
sind die feinen Abstimmungen in unseren Sinneskanälen (im visuellen Kanal z.B. hell, dunkel oder im Vordergrund, im Hintergrund). Diese individuellen Feinabstimmungen herauszufinden, erlaubt uns, Probleme, die wir auf eine bestimmte Art abgespeichert haben, zu verändern, indem wir die Feinabstimmung (Kalibrierung) verändern.



Meta-Modell der Sprache
Mit Sprache drücken wir aus, wie wir unsere Welt wahrnehmen. Dieses „Für-wahr-nehmen" und dessen Verarbeitung ist Gegenstand des Meta-Modells. Wir entdecken Generalisierungen, Tilgungen und Verzerrungen bei der Verarbeitung von Wahrnehmung in Sprache. Die gekonnte Anwendung des Meta-Modells bringt die Sprache wieder zur ursprünglichen Erfahrung zurück und ermöglicht die angestrebte Veränderung.

Milton-Modell der Sprache
Milton Erickson war ein Meister darin, hypnotische Sprachmuster zu verwenden, die seine Klienten in Trancezustände versetzten und ihnen somit die Möglichkeit bot, „Türen zu den eigenen Schätzen" des Unbewussten zu öffnen, die ihnen sonst verborgen geblieben wären. Diese Bewusstseinszustände unterscheiden und grenzen sich von der Bühnenhypnose ab.

Trance
Manchmal dreht sich unser Denken unerquicklich im Kreis. Dann kann es helfen, sich bzw. andere in einen Zustand zu versetzen, in dem man spielerisch neue Lösungen kreieren kann. Wir nutzen die Möglichkeiten, die unser unbewusster Verstand bereithält.

Wohlgeformte Ziele
Ziele unter bestimmten (sprachlichen) Kriterien zu formulieren und zu definieren, macht diese Ziele anziehender und die Verwirklichung wahrscheinlicher.

Reframing
Erfahrungen, die wir machen, haben an sich keine Bedeutung. Wir geben ihnen eine Bedeutung. Reframing bedeutet, die Fähigkeit zu entwickeln, Erfahrungen, Situationen oder ein bestimmtes Verhalten aus einer anderen Perspektive betrachten und anders und besser damit umgehen zu können.

Ankern
Beim Ankern handelt es sich um eine schlichte, aber natürliche Reiz-Reaktions-Konditionierung. „Man kann nicht nicht Ankern", so Bandler und Grinder. So macht es Sinn, diesen „Mechanismus" für sich und andere zu nutzen, um im Alltag in gute, kraftvolle Zustände zu gelangen.

Assoziation und Dissoziation
ist das Spiel mit unterschiedlichen Perspektiven auf ein und dasselbe, um Lösungen zu generieren.

Logische Ebenen
Wissen ist im Gehirn hierarchisch organisiert, d. h., höherstehende Teile organisieren darunterliegende. Manchmal kann man Probleme auf einer Ebene gar nicht lösen, sondern muss auf eine höhere Ebene "chunken", um von dort aus Lösungen zu generieren.

Feedback und Flexibilitätstraining

Ressourcenmanagement
Eine Grundannahme des NLP lautet: „Menschen besitzen bereits alle Ressourcen, die sie für eine Veränderung benötigen." Diese Ressourcen zu erschließen und richtig nutzen zu können, darum geht es beim Ressourcenmanagement.

Strategien (einschließlich T.O.T.E.-Modell)
Jedem menschlichen Handeln liegt eine Struktur zugrunde. Diese Struktur bildet sich aus den sensorischen Erfahrungen unserer Repräsentationssysteme und den von uns daraus geformten „inneren Landkarten" und Modellen der Welt, die dann unser Verhalten steuern. Mit dem Erforschen von Strategien ist es möglich, eigene weniger erfolgreiche Strategien durch andere, erfolgreiche Strategien zu ersetzen (z. B. Walt Disney Strategie).

Timeline
Mithilfe der Zeitlinienarbeit kann man Erfahrungen der Vergangenheit, der Gegenwart und auch der Zukunft (neu) erleben und / oder verändern und sie zu einer Ressource umgestalten.

Glaubenssätze verändern für mehr Entspannung im Kopf
Glaubenssätze und Werte sind gelernte Überzeugungen. Glaubenssätze und Werte steuern unser Verhalten. Durch Glaubenssätze und Werte entwickeln wir Erwartungen. Glaubenssätze wirken auf unsere Sinne wie ein Filter. Gedankenstress auflösen indem man einschränkende Glaubenssätze und Werte durch förderliche ersetzt.







Voraussetzungen für die NLP-Practitioner-Ausbildung:

Voraussetzung für die Teilnahme sind eine abgeschlossene Berufsausbildung im therapeutischen, pädagogischen oder kaufmännischen Bereich.

Die Ausbildung ist keine Therapie oder kann eine solche ersetzen, sondern professionelle Selbsterfahrung und Weiterbildung. Die Teilnahme an der Ausbildung setzt eine normale psychische und physische Belastbarkeit voraus.

Veranstaltungsdetails:

Datum	Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Homepage.
Teilnehmer*innen	z. Zt. 12 TN maximal
Investition	2.100 Euro bei Privatanmeldung 2.650 Euro bei Businessanmeldung Ratenzahlung möglich + 40 Euro DVNLP-Siegelgebühr
Sonstiges	**Die Ausbildung ist für Bildungsschecks und Prämiengutscheine geeignet.**

Ihre Trainer*in:



Jan Schlegtendal
Diplom-Psychologe, Leiter des SENSIT
NLP-Lehrtrainer (DVNLP)
wingwave®-Trainer



Heike Stephan
Diplom-Pädagogin, Leiterin des SENSIT
NLP-Master (DVNLP)
wingwave®-Trainerin